

Protokoll des Treffens des FKB am 23. April 2018 im Gasthof Rössle, Weingarten

Beginn 19 Uhr, Ende gegen 21:30 Uhr

anwesend: I. Bohner, W. Haag, V. Jansen, D. Manal, B. Nold, W. Muscheid, H. Walser
entschuldigt: A. Flemmer, E. Nagel-Held, S. Hermann, K. Wippich, J. Ott,

Themen:

- Rückblick auf den Besuch der Schule N° 1 bei der Edith-Stein-Schule Ravensburg
- Bürgerreise zum Stadt- und Partnerschafts-Jubiläum (1000 Jahre / 30 Jahre) nach Brest?
- Verschiedenes

Bertram Nold berichtete über den vom Wetterglück begünstigten Besuch:

Die Gäste kamen am 13.04. mit zwei Stunden Verspätung in Ulm mit dem Fernbus an. Sie sind in Warschau in den aus Riga kommenden Bus umgestiegen und mussten dort eine Stunde auf den Zubringer-Bus aus der Ukraine warten. Eine weitere Stunde verloren sie auf deutschen Autobahnen (Freitagnachmittag!).

7 Schüler wurden von 3 Lehrkräften begleitet, darunter ein Mathematiklehrer, der im vergangenen Sommer mit einer kleinen Radlergruppe auf Einladung des Schulleiters der Edith-Stein-Schule Hamburg besucht hatte. Er hielt vor den Mathematiklehrern der E.-St.-Sch. eine Präsentation über von ihm entwickelte Lehrmethoden, die jedoch wegen Sprachproblemen (sein Englisch war sehr speziell) noch erheblich Nacharbeit erfordert. Außerdem hatten die hiesigen Lehrkräfte gerade die Abiturkorrekturen zu bewältigen.

Anregung: Kontakt zu Mathematik-Dozenten der PH herstellen.

Das **Wochenende** verbrachten die Schüler in den Familien, trafen sich zum Grillen am Samstag in einer Kleingarten-Anlage und besuchten am Sonntag die Schwabentherme in Aulendorf.

Die beiden Lehrerinnen wohnten bei D. Manal, der Lehrer bei Frau Nagel-Held. Mit ihnen wurden am Samstag der Rheinfluss und der Hohentwiel und am Sonntag die Nebelhöhle und Schloss Lichtenstein besucht.

Am **Montag** wurde die Gruppe von Herrn Greiner, dem Schulleiter der E.-St.-Sch. empfangen.

Führung durch die Schule und Besuch einer Stunde Chemie-Unterricht bei einem Kollegen, der im vergangenen Herbst mit in Brest gewesen war. Von der Schule wanderte man über den Kreuzbergweiher und Kreuzberg zum Rathaus Weingarten. Mittagessen gab es beim Griechen. Anschließend wurden Basilika, PH und Fruchtkasten besucht.

Dienstag: Der geplante Ausflug zum Skyline-Park bei Memmingen musste gestrichen werden, weil in der Vorsaison der Park nur am Wochenende geöffnet ist. Deshalb fuhr die Gruppe nach Stuttgart, besuchte dort das Mercedes-Benz-Museum, stieg auf den Bahnhofsturm, ging in die Stadtbücherei und bummelte durch die Stadt. Vom Shopping im Einkaufszentrum Milaneo wurden deutlich weniger Tüten als in früheren Jahren heimgetragen. Wegen der schwierigen wirtschaftlichen Situation in Brest hatten die Gäste auch weniger Taschengeld zur Verfügung.

Am **Mittwoch** fuhren Gastgeber und Gäste mit einem Kleinbus (ausgeliehen beim CJD) und einigen Privat-PKWs nach Meersburg. Vom Töbele-Parkplatz wanderte man über den Höhenweg

zum See und nach Meersburg. Die Zeit reichte nicht für eine Besichtigung der Burg. Stattdessen ging's mit dem Schiff nach Unteruhldingen zum Besuch des Pfahlbau-Museums. Da die Führung gemeinsam mit anderen Gästen stattfand und auf Deutsch gehalten wurde, wäre es gut gewesen, die Gäste vorher darüber zu informieren, was sie erwartete. Auf dem Heimweg Besuch des Affenbergs bei Salem.

Donnerstag: Fahrt nach Lochau und von Haggen Wanderung auf den Pfänder. Hinunter nach Bregenz ging's mit der Bahn. Bummel durch Bregenz zur Seebühne.

Freitag: Besichtigung von Ravensburg mit Start am Bahnhof. Besuch des Spielemuseums, Empfang im Rathaus durch Herrn Beck (in Vertretung für den OB). Besteigung des Blaser-Turms – als Alternative zur sonst besuchten Veitsburg. Mittagessen auf Wunsch der Schüler im Asia-Palast beim OBI (All you can eat). Abschluss des Nachmittags im Bowling-Center beim Sportzentrum Rechenwiesen. Das war ein schönes Miteinander von Schülern und Begleitpersonen und hat allen gut gefallen. Am Abend noch mal Grillen in der Kleingarten-Anlage.

Samstag: 12 Uhr Abfahrt am Ulm. (Der Bus kam aus Bern.) Da die Klimaanlage ausgefallen war, mussten die Reisenden tagsüber Temperaturen bis 34° und nachts von nur 8° aushalten.

Die **wirtschaftliche Situation in Belarus** wird eher schwieriger, als dass eine Besserung in Sicht wäre. Die Sanktionen gegen Russland wirken sich indirekt auch auf Belarus aus. Die Preise steigen, der Lebensstandard sinkt. Große Betriebe sind nicht konkurrenzfähig, so dass deren Absatz stockt. Die Folge ist eine Arbeits-Migration nach Russland und Polen. Das Land verliert dadurch gut ausgebildete und aktive (junge) Menschen – wie schon seit langem die Ukraine v. a. nach Polen und Polen vor allem an Deutschland und Großbritannien.

Zukunft des Russisch-Unterrichts an der Edith-Stein-Schule: Dem Engagement des Schulleiters ist es zu verdanken, dass die Stelle ausgeschrieben werden konnte. Aus Sicht der Bewerber_innen hat die Schule den „Mangel“, dass je ein Standort in Ravensburg und Aulendorf zu bedienen ist, die Lehrkräfte also pendeln müssen. Drei Bewerbungen sind eingegangen. Der aus Sicht der Schule interessanteste Bewerber hat eine Stelle in Mannheim angenommen. Jetzt ist abzuwarten, ob die Zweitplatzierte nach Abschluss ihres Referendariats in wenigen Monaten die Stelle annimmt. Die dritte Bewerberin kann nicht alle erforderlichen staatlichen Examina vorweisen.

Bürgerreise im Jahr 2019 zum Jubiläum?

2019 feiert Brest das 1000-jährige Jubiläum der ersten Nennung der Siedlung in einer Urkunde. Vermutlich werden die Hauptfeierlichkeiten während des Stadtfestes Anfang August stattfinden. Ob die dortige Stadtverwaltung auch das 30-jährige Jubiläum der Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrags zwischen Brest und dem GMS feiern will (Sept. 1989 in Brest), wird gerade erfragt. Wenn der FKB eine Bürgerreise anbieten will – eventuell wieder kombiniert mit einer Reise der Frauengruppe – sollten Termin und grober Rahmen bald veröffentlicht werden. Bei genügend Teilnehmer_innen könnte wieder ein Bus gemietet und auf dem Hin- und Rückweg jeweils einmal in Polen übernachtet werden. Von Brest aus könnten auf einem Tagesausflug z. B. die Schlösser Nesviž und Mir besucht werden.

Das Treffen der Frauengruppe am 7. Mai und deren Pläne sollen abgewartet werden.

Verschiedenes:

- An der **Waldorfschule** war eine Theatergruppe von eine Moskauer Schule zu Gast und hat eine Bearbeitung von Ray Bradbury's Roman „Fahrenheit 451“ auf der Bühne präsentiert. - Wir hoffen, beim nächsten Treffen des FKB den Film zeigen zu können, den die Moskauer Schüler_innen in Ravensburg gedreht haben.
- Vasilij Borisov hat zusammen mit seiner Frau 500 **Mehlsack-Spardosen** nach Ravensburg gebracht. Beim Besuch der GMS-Delegation im Frühjahr 2017 hatte OWB-Geschäftsführer Streicher der Behinderten-Werkstatt „KeramArt“ diesen Auftrag in Aussicht gestellt. Jetzt müssen diese „Rutengeld-Spardosen“ Käufer_innen finden.
- Die **Frauengruppe** trifft sich am 7. Mai in der Gaststätte Schützenhaus in RV-Mariatal. Wer am Essen teilnehmer möchte, melde sich bitte rasch bei Danuta Manal an: RV 5 17 44
- Das „**Klösterle**“ erwartet Besuch von der Schule N° 7 vom 11. bis 17. Juni. Verantwortlich ist dort (zusammen mit?) Herr Mansel.
- Die Deutsch-Belarussische **Städtepartnerschaftskonferenz in Wittenberg** wurde auf die zweite Novemberhälfte verschoben, denn wegen der langwierigen Regierungsbildung stand erst viel zu spät fest, welche Mittel zur Finanzierung von Reise- und Hotelkosten aus dem Bundeshaushalt zur Verfügung stehen. - Ich nehme an, dass in diesem Jahr das traditionelle Treffen der deutschen Partnerstädte und Initiativen in der belarussischen Botschaft Anfang Dezember entfallen wird.
- Vergessen wurde die (Fortsetzung der) Diskussion darüber, ob der Freundeskreis Best zum Jubiläum zusammen mit ??? eine **Partnerschafts-Skulptur** für die Brester „Allee der Laternen“ spenden will (und kann!).
- **In Brest** soll Ende Juli 2018 zum ersten Mal ein **Wirtschaftsforum** mit Vertretern aus den Partnerstädten stattfinden. Ich habe einen Hinweis (Link zu einem Web-Artikel) aus Brest erhalten <http://virtualbrest.by/news55109.php> (27.04.2018) und den Artikel für den GMS übersetzt. Die Antwort vom GMS: Wir haben keine Einladung erhalten und werden auch nicht teilnehmen.

Termin des nächsten Treffens: Montag, 4. Juni, 19 Uhr wieder im Gasthof Rössle, Weingarten
(Alternativtermin: Montag, 25. Juni)

Weingarten, 03. Mai 2018

Volker Jansen